



Property of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

Eifeler Nachrichten

3048

Erich Fromm über die Seele des Menschen

Aus Sorge, sagte der kürzlich verstorbene Psychoanalytiker Erich Fromm, daß das Phänomen der Gleichgültigkeit dem Leben gegenüber in einer immer stärker mechanisierten Industrielwelt überhand nehme und daß dies dazu führen könne, daß wir dem Leben mit Angst, wenn nicht gar mit Haß gegenüberstehen, habe er das Buch „Die Seele des Menschen – ihre Fähigkeit zum Guten und zum Bösen“ geschrieben.

Der Mensch wird zu einem Ding in dieser Welt, denn weshalb sind – trotz allen guten Willens und obwohl wir uns der Folgen eines Atomkrieges bewußt sind – die Versuche, ihn abzuwenden, im Vergleich zur Größe der Gefahr und der Wahrscheinlichkeit eines Krieges so schwach?

In gewissem Sinn ist das Buch „Die Seele des Menschen“, 1964 geschrieben und jetzt neu übersetzt, ein Gegenstück zu Erich Fromms berühmtem Buch „Die Kunst des Liebens“. Während dort die Liebesfähigkeit des Menschen das Hauptthema war, ist es

hier seine Fähigkeit zum Zerstören. Die Erörterung der Nicht-Liebe nimmt den größten Teil des Buches über die Seele des Menschen ein, und doch wird auch hier das Problem der Liebe – nämlich im Sinn der Liebe – wieder aufgegriffen.

Die Liebe zum Lebendigen mit der Unabhängigkeit und der Überwindung des Narzißmus definiert Fromm als „Wachstumsyndrom“. Aber womit er sich in seinem neuen Buch vor allem auseinandersetzt, ist das „Verfallsyndrom“, gebildet aus der Liebe zum Toten, der inzestuösen Symbiose und dem bössartigen Narzißmus. So stellt dieses Buch die Frage, ob wir uns auf eine neue Barbarei zubewegen, oder ob eine Renaissance unserer humanistischen Tradition möglich ist.

Erich Fromm: „Die Seele des Menschen“, aus dem Amerikanischen neu übersetzt von Liselotte Mickel, 170 S., Ln., Deutsche Verlags-Anstalt, 22,- DM. H.W.P.

Anonymus, 1980 (H. W. P.) Review E. Fromm, The Heart of Man. Its Genius for Good and Evil (1964a-019, German), in: Eifeler Nachrichten, 17. 4. 1980; Reprint in: Eschweiler Nachrichten, Eschweil 10. 4. 1980 und 21. 4. 1980;

Jülicher Nachrichten, Jülich 1. 5. 1980; Erkelenzer Nachrichten, Erkelenz 14. 5. 1980;

Geilenkirchener Nachrichten, Geilenkirchen 14. 5. 1980; Heinsberger Nachrichten, Heinsberg 14. 5. 1980;